

Five Nights in Paris

Von abgemeldet

Kapitel 7:

„Hey, ihr zwei Süßen, ich störe ja nur ungern, aber wir wollten jetzt eigentlich wieder runter gehen. Es ist doch ziemlich kalt hier, wenn man nicht am kuscheln ist!“ bemerkte Kris schelmisch grinsend. Während Jack nur noch roter wurde, mittlerweile gleichte er einer überreifen Tomate, hatte Sammy die passende Antwort für den schwarz haarigen Negative Gitarristen bereit „Tja... wir wissen eben, wie man sich einen schönen Abend macht. Solltet ihr vielleicht auch mal versuchen.“ meinte er, grinste scheinheilig und zwinkerte Kris zu. Dieser starrte ihn nur verdattert an – War er so auffällig, dass sogar der Private Line Sänger schon wusste was er für Jonne empfand? Hatte Jack, der es ja sowieso wusste, wiederum nicht die Klappe halten können? Oder hatte Sammy diese Bemerkung einfach so gemacht? - und hatte nun keine Ahnung mehr was er darauf noch erwidern sollte. Für Jacks Stimmung hatte Kris' Verwirrtheit jedoch nur positive Auswirkungen. Der Gesichtsausdruck, als er darüber nachdachte, was Sammy zu einer solchen Aussage brachte, war einfach zu köstlich und brachte den Gitarristen sogar leicht zum lächeln...

Die Röte im Gesicht des Private Line Gitarristen war jedoch immer noch nicht wieder verschwunden, also versuchte Sammy ihn zu beruhigen bzw auf zu muntern. „Komm schon Kleiner. Lass Kris doch labern was er will... das geht ihn doch überhaupt nichts an!“ erklärte er lächelnd und fügte hinzu, „Was aber die Kälte angeht hat er recht. Wollen wir gehen?“ Jack hatte sich ein wenig beruhigt, seine Gesichtsfarbe hatte sich wieder etwas normalisiert und er nahm all seinen Mut zusammen, um Sammy anschauen zu können. Schüchtern lächelnd nickte er und gemeinsam machten sich die vier wieder auf den Weg nach unten... Auch in diese Richtung kamen Jack und Kris die Stufen unzählig vor und das erste was sie unten machten, waren Zigaretten hervor kramen und eine rauchen... Wobei Kris eine bei Japa schnorren musste.

Nun mussten sie erstmal versuchen Antti in der Menschenmenge, die sich unterm Turm befand, zu finden. Und obwohl der Rothaarige eigentlich hätte auffallen müssen erwies sich dieses Vorhaben doch als schwerer, als angenommen.

Antti wurde noch immer von den Eifel – Turm – Bling – Bling – Schlüsselanhänger – Verkäufern verfolgt, obwohl er bereits über und über mit in allen denkbaren Farben blinkenden Eifel – Türmchen behangen war und einen sehr genervten Gesichtsausdruck angenommen hatte.

Jonne entdeckte den rothaarigen Bassisten als erster und war total begeistert von den vielen Anhängern, die ihn schmückten. „Wow... die sind aber toll. Ich mag auch welche haben. Wo kann ich...“ „Du darfst meine gerne ALLE haben.“ unterbrach er den Sänger schnell, bevor dieser noch auf die Idee kam, sich selber welche zu kaufen und fügte schon beinahe flehend hinzu „Jetzt lasst uns bitte endlich gehen... sonst

erschieße ich noch einen von diesen Verkäufern.“ Jonne fing nach Anttis ersten Satz an zu strahlen und fragte unglaublich „Wirklich? Willst du sie denn nicht haben?“ „Eigentlich hab ich die Dinger nur gekauft, weil ich gehofft habe, dass ich dann meine Ruhe habe... hat aber irgendwie nicht geklappt...“ antwortete der Bassist Schulter zuckend und mit einem kleinen lächeln. Alle, bis auf Jonne, der damit beschäftigt war die blinkenden Dinger zu begutachten, brachen in Gelächter aus und gemeinsam schlugen sie den Weg zur Métro Station ein.